

Gemeindebrief

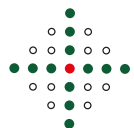


„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Pred. 3,1)



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau
mit den Orten
Hainewalde – Hörnitz – Waltersdorf

November 2018 – Januar 2019



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

November |
Dezember

Großschönau



Waltersdorf



Sonntag, 04.11.2018

23. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

10.30 Uhr

Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 11.11.2018

Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres

Sonntag, 18.11.2018

Vorletzter Sonntag im
Kirchenjahr

9.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Mittwoch, 21.11.2018

Buß- und Betttag

10.00 Uhr

**Regionaler Gottesdienst
mit Abendmahl**

Kindergottesdienst

Kollekte Ökumene und

Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 25.11.2018

Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr

**Predigtgottesdienst mit
Verlesen der Verstorbenen**

Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

14.30 Uhr

Posaunenblasen

auf dem Neuen Friedhof

10.30 Uhr

**Predigtgottesdienst mit
Verlesen der Verstorbenen**

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 02.12.2018

1. Advent

15.30 Uhr

Familiengottesdienst

Bitte Adventslaternen

mitbringen!

Kollekte: Arbeit mit Kindern

(eigene Gemeinde)

10.30 Uhr

Predigtgottesdienst

Kollekte: Arbeit mit Kindern

(eigene Gemeinde)

Samstag, 08.12.2018

16.30 Uhr

Adventskonzert

Psalte! Singt und klingt!

Es musizieren die Kirchen-,
Jugendchöre, Kurrenden
Großschönau/Waltersdorf,
Hörnitz, Hainewalde und das
Regionalorchester Groß-
schönau unter Leitung von
Kantor Michael Tittmann.
Kollekte: eigene Gemeinde

November |
Dezember

Hörnitz



Hainewalde



Sonntag, 04.11.2018

23. So. n. Trinitatis

10.30 Uhr

Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 11.11.2018

Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres

10.00 Uhr

Erstabendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst

Kollekte: Arbeitslosenarbeit

Sonntag, 18.11.2018

Vorletzter Sonntag im
Kirchenjahr

9.00 Uhr

Predigtgottesdienst

Kirchenkaffee

Kollekte: eigene Gemeinde

10.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Mittwoch, 21.11.2018

Buß- und Bettag

Sonntag, 25.11.2018

Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit

Verlesen der Verstorbenen

Kollekte: eigene Gemeinde

10.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit

Verlesen der Verstorbenen

Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 02.12.2018

1. Advent

17.00 Uhr

Familiengottesdienst

Bitte Adventslaternen

mitbringen!

Kollekte: Arbeit mit Kindern

(eigene Gemeinde)

10.30 Uhr

Familiengottesdienst

Kollekte: Arbeit mit Kindern

(eigene Gemeinde)

Samstag, 08.12.2018



Sonntag, 09.12.2018

2. Advent

16.30 Uhr

Adventskonzert

Psalte! Singt und klingt!

Es musizieren die Kirchen-, Jugendchöre, Kurrenden Großschönau/Waltersdorf, Hörnitz, Hainewalde und das Regionalorchester Großschönau unter Leitung von Kantor Michael Tittmann.
Kollekte: eigene Gemeinde

Samstag, 15.12.2018

14.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

im Kirchgemeindeheim

Sonntag, 16.12.2018

3. Advent

9.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

14.30 Uhr

Gemeindegottesdienst

im Kantorat

Sonntag, 23.12.2018

4. Advent

10.00 Uhr

regionaler Singegottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

16.00 Uhr

Weihnachtsliedersingen

auf dem Hutberg

Es musizieren die Kirchen-, Männer- und Posaunenchöre Großschönau/Waltersdorf unter Leitung von Petra Weigelt und Kantor M. Tittmann

Montag, 24.12.2018

Heiligabend

17.30 Uhr

Christvesper

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“

22.00 Uhr

Christnacht

mit Jugendchor und

Verkündigungsspiel

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“

16.00 Uhr

Christvesper

mit Weihnachtsspiel

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“



Sonntag, 09.12.2018

2. Advent

19.00 Uhr

Adventskonzert

Psalte! Singt und klingt!

Es musizieren die Kirchen-, Jugendchöre, Kurrenden Großschönau/Waltersdorf, Hörnitz, Hainewalde und das Regionalorchester Großschönau unter Leitung von Kantor Michael Tittmann.
Kollekte: eigene Gemeinde

Samstag, 15.12.2018

Sonntag, 16.12.2018

3. Advent

10.30 Uhr

Predigtgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

16.00 Uhr

„Lieder der Weihnacht“

Es singt der Volkschor Oberoderwitz unter Leitung von Gabriele Ulbrich

Sonntag, 23.12.2018

4. Advent

Montag, 24.12.2018

Heiligabend

15.00 Uhr

1. Christvesper

mit Krippenspiel

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“

16.30 Uhr

2. Christvesper

mit Krippenspiel

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“

16.00 Uhr

1. Christvesper

mit Krippenspiel

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“

18.00 Uhr

2. Christvesper

mit Verkündigungsspiel

Kollekte: eigene Gemeinde und „Brot für die Welt“



Dienstag, 25.12.2018

1. Christtag

16.30 Uhr
Musik zum Weihnachtsfest
mit Orgel und Trompete bei
Kerzenschein

Trompete:
Felix Weigelt, Zittau
Orgel: Kantor Gerd Brandler
Der Eintritt ist frei, um
Kollekte wird gebeten.

Mittwoch, 26.12.2018

2. Christtag

9.00 Uhr
Predigtgottesdienst
Kollekte: Katastrophenhilfe
und Kirchen in Osteuropa

Sonntag, 30.12.2018

1. Sonntag nach dem
Christfest

Stiller Sonntag

Stiller Sonntag

Montag, 31.12.2018

Silvester

18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

16.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde
23.30 Uhr
Jahresschlussandacht
Kollekte: eigene Gemeinde

Dienstag, 01.01.2019

Neujahr

9.30 Uhr
Predigtgottesdienst
Kollekte: Gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD

Sonntag, 06.01.2019

Epiphantias

10.00 Uhr
regionaler Festgottesdienst
mit Musik zu Epiphantias
Kindergottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in der
eigenen Gemeinde

Sonntag, 13.01.2019

1. Sonntag nach
Epiphantias

9.00 Uhr
Predigtgottesdienst
Kindergottesdienst
Kollekte: Ev.-Luth.
Missionswerk Leipzig e.V.

17.00 Uhr
Abendandacht
im Kantorat
Kollekte:
eigene Gemeinde

Sonntag, 20.01.2019

2. Sonntag nach
Epiphantias

10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst zur
Allianzgebetswoche
Kindergottesdienst
Kollekte: Allianzarbeit

10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
im Kantorat
Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde



Dienstag, 25.12.2018

1. Christtag

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Mittwoch, 26.12.2018

2. Christtag

10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in der Kirche
Kollekte: Katastrophenhilfe
und Kirchen in Osteuropa

Sonntag, 30.12.2018

1. Sonntag nach dem
Christfest

Stiller Sonntag

Stiller Sonntag

Montag, 31.12.18

Silvester

16.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in der Kirche
Kollekte: eigene Gemeinde

18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in der Kirche
Kollekte: eigene Gemeinde

Dienstag, 01.01.2019

Neujahr

10.30 Uhr
Predigtgottesdienst
im Pfarrhaus
Kollekte: Gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD

Sonntag, 06.01.2019

Epiphantias

Sonntag, 13.01.2019

1. Sonntag nach
Epiphantias

9.00 Uhr
Predigtgottesdienst
im Pfarrhaus
Kollekte: Ev.-Luth.
Missionswerk Leipzig e.V.

10.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
in der Pfarrscheune
Kollekte: Ev.-Luth.
Missionswerk Leipzig e.V.

Sonntag, 20.01.2019

2. Sonntag nach
Epiphantias

9.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenkaffee
im Pfarrhaus
Kollekte: eigene Gemeinde

**Sonntag, 27.01.2019**

3. Sonntag nach
Epiphania

9.00 Uhr
Predigtgottesdienst
Kindergottesdienst
Kollekte: Bibelverbreitung –
Weltbibelhilfe

Sonntag, 03.02.2019

4. Sonntag nach
Epiphania

9.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Kindergottesdienst
Kollekte: Gesamtkirchliche
Aufgaben der VELKD

10.30 Uhr
Predigtgottesdienst
im Kantorat
Kollekte: Gesamtkirchliche
Aufgaben der VELKD

Ein paar Worte zu Beginn

In den dunkler werdenden Tagen des Herbstes schauen wir gern zurück auf unser Leben, was wir erreicht haben und was noch offen geblieben ist an Wünschen und unerfüllten Sehnsüchten. Da gedenken wir an das Leben unserer Verstorbenen. Aber schon im Dezember bereiten wir uns auf Weihnachten und das neue Jahr vor. Und da merken wir, wie nah Leben und Sterben beieinander liegen. Eben noch der Verstorbenen am Totensonntag gedacht und schon viereinhalb Wochen darauf Heiligabend, die Geburt unseres Herrn. In jedem Ende liegt ein neuer Anfang. Während das Kirchenjahr und auch das Kalenderjahr sich dem Ende neigen, zeigt sich schon am Horizont der Lichtstrahl des Neuen Jahres. Und wir können gewiss sein, dass wir zu keiner Zeit ohne Gott sind. Denn Gott hat uns die Zeit geschenkt, die guten, wie die schweren Tage, Stunden und Sekunden. Darum heißt es im Prediger Salomos im 3. Kapitel:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;

weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;

herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit;

suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;

schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;

lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,1–11 (in Auszügen)

Und so wünschen wir Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiter unserer Gemeinde einen nachdenklichen und zugleich hoffnungsvollen Ewigkeitssonntag, eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2019,

*im Namen des Kirchenvorstandes und
aller Mitarbeiter*

*Ihr
Pfarrer Krumbiegel und Pfarrerin Zitzkat!*

**Sonntag, 27.01.2019**

3. Sonntag nach
Epiphania

9.00 Uhr
Predigtgottesdienst
Kindergottesdienst
im Pfarrhaus
Kollekte: Bibelverbreitung –
Weltbibelhilfe

10.30 Uhr
Predigtgottesdienst
in der Pfarscheune
Kollekte: Bibelverbreitung –
Weltbibelhilfe

Sonntag, 03.02.2019

4. Sonntag nach
Epiphania

9.00 Uhr
Predigtgottesdienst
im Pfarrhaus
Kindergottesdienst
Kollekte: Gesamtkirchliche
Aufgaben der VELKD

Pfarrer Oswald Husar – Die Wahrheit beim Namen nennen

Am 1. Advent 1948 – vor genau 70 Jahren – trat Pfarrer Oswald Husar die 2. Pfarrstelle von Großschönau an.



Einer ganzen Reihe Großschönauer wird er noch in Erinnerung sein. In seiner vorherigen Gemeinde Zschopau hat sich Hermann von Strauch der Geschichte der Pfarrer und Kantoren in der Artikelserie „Wenn das alte Pfarrhaus erzählen könnte...“ angenommen. Das, was er über Pfarrer Husar geschrieben hat, erreichte über Richard Vogel unsere Gemeinde und soll im Anschluss gekürzt wiedergegeben werden. Die vollständige Version wird in den nächsten Monaten in

den kommunalen Nachrichtenblättern zu lesen sein. Über die Hintergründe seiner Verhaftung, die Zeit in Dachau und danach in Großschönau schreibt Hermann von Strauch:

Was hier geschehen ist, ist Mord!

Die Verhaftung

Am Sonnabend, dem 15. März 1941 fuhr gegen 16:15 Uhr ein schwarzes Auto am Pfarrhaus in der Erzgebirgsstadt Zschopau vor, zwei Herren in Zivil stiegen aus, während ein Dritter im Auto blieb. Sie stiegen die kleine Treppe in den Vorgarten hinab und betraten das Haus. Kurze Zeit später kamen sie wieder heraus, hatten Pfarrer Oswald Husar in ihrer Mitte, bestiegen mit ihm das Auto und fuhren in Richtung Chemnitz davon. Mehr war nicht zu sehen, denn die Herren waren von der Geheimen Staatspolizei (Gestapo), die, wie der Name sagt, vorzugsweise im Verborgenen agierte. Offensichtlich scheuten sich die Nazis, manche Dinge in die Öffentlichkeit zu bringen.

Der Staatsfeind

Pfarrer Husar wurde am 29. August 1906 als Sohn eines Müllergesellen in Bertsdorf bei Zittau geboren. Er studierte in Bethel und Leipzig Theologie, war dann

Lehrkandidat in Ostritz, und kam 1937 als Pfarrvikar nach Zschopau, wo er 1939 als 2. Pfarrer angestellt wurde. Zu den Gründen seiner Verhaftung äußerte er sich folgendermaßen: „Ich wurde inhaftiert, weil ich mich anlässlich einer Beerdigungsfeier gegen die sogenannte Euthanasie – die willkürliche Tötung von behinderten Menschen – aussprach. Ich beerdigte damals einen jungen Mann, der geistig behindert war und der von den Nazis getötet wurde. Wörtlich sagte ich in der Beerdigungsansprache: ‚Was hier geschehen ist, ist Mord‘. Diese Bemerkung wurde sofort angezeigt. Schon vorher bin ich in Ausübung meines Dienstes bespitzelt worden.“ Seine Tochter berichtete dazu noch, dass ihn eine Frau aus der Beerdigungsgemeinde angezeigt hatte. Diese Frau sei ihm nach seiner Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft gegenübergestellt worden. Als er gefragt wurde, was mit ihr geschehen soll, habe die Frau vor Angst gezittert. Er aber sagte: „Lasst sie laufen.“ Weiter berichtet die Tochter: „Die Ablehnung des Nationalsozialismus konnte meinem Vater leicht nachgewiesen werden durch Zitate aus seinen Predigten. Er bemerkte, dass Kantor Möckel immer mitschrieb, wenn eine derartige Bemerkung fiel. Ein ordentliches Gerichtsverfahren hat es nicht gegeben.“ Es gab also keine gerichtliche Untersuchung, keine Anklageschrift, keine Verteidigung, keine Verhandlung, kein Urteil, nichts. Wer den Staat kritisierte, galt als Staatsfeind und hatte alle Rechte verloren. Er konnte beliebig lange in einem Konzentrationslager eingesperrt werden, wo er der Willkür seiner Bewacher schutzlos ausgeliefert war. Er konnte froh sein, wenn er lebendig wieder herauskam.

Von seiner Landeskirche bekam Pfarrer Husar keine Hilfe, vielmehr wurde am 15. Mai 1941 „wegen schuldhafter Verletzung seiner Amtspflichten“ das förmliche Dienststrafverfahren gegen ihn ein-

geleitet und er seines Dienstes vorläufig enthoben. Bis zur Beendigung des Ermittlungsverfahrens der staatlichen Stellen (das wie gesagt, nie stattfand) durfte seine Familie zwar in der Dienstwohnung im Alten Pfarrhaus bleiben, musste aber mit 80 % der Dienstbezüge auskommen.

Im Konzentrationslager

Er selbst wurde am 12. Mai 1941 im Konzentrationslager Dachau in „Schutzhaft“ genommen. Dort waren insgesamt 2600 Pfarrer aller Konfessionen inhaftiert. Es gab den besonderen „Priesterblock 26“, in dem hauptsächlich römisch-katholische Priester untergebracht waren; die meisten anderen wurden dagegen auf andere Blöcke verteilt. So kam Pfarrer Husar zum Block 9. – In seinem Büchlein mit den Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine hat er sich die Losung für 15. März 1941, den Tag seiner Verhaftung, eingerahmt. Sie lautet: „Der Gerechte muss viel leiden, aber der Herr hilft ihm aus dem allen. (Psalm 34,20)“, dazu der Lehrtext: „In allen Dingen erweisen wir uns als die Diener Gottes: in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Ängsten. (2. Korinther 6,4).“ Pfarrer Husar erzählte, dass er selbst nie geschlagen wurde. Aber er wurde Zeuge, dass andere direkt totgeschlagen wurden.

In der Uniform der Waffen-SS

Wie er dieser Hölle entkommen ist, berichtet ebenfalls seine Tochter: „Eines Tages hieß es: Freiwillige an die Front! Da die Häftlinge um diese Zeit ausgehungert wurden und man sich seinen eigenen Todestag schon ausrechnen konnte, meldete sich mein Vater als Freiwilliger. Er sah darin eine Überlebenschance. Es hieß, sie sollten Minen suchen.“ In seinem Losungsbüchlein hat er sich notiert: „11.11.1944 Entlassung aus Dachau. Losung: Ps. 146,7 „... der Herr löst die Gefangenen.“ Weiter berichtet seine Tochter: „Sie wussten nicht, dass sie Uniformen der Waffen-SS tragen mussten.“

Natürlich war es ein „Himmelfahrtskommando“. Sie kamen aber nicht weit auf dem Weg zur Front, sondern gerieten gleich in Gefangenschaft.“ Es fehlte nicht viel, dass man sie kurzerhand wegen ihrer SS-Uniformen erschossen hätte. Husar kam in ein Kriegsgefangenenlager in Foscari in Rumänien, wo er als Angehöriger der Waffen-SS galt. Hier wurde er im September 1945 krankheitshalber „vorzeitig“ nach Zschopau entlassen. Das kirchliche Dienstverfahren gegen ihn wurde aufgehoben und die einbehaltenen Besoldungsanteile ausgezahlt. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er jedoch nicht sofort wieder sein Amt ausüben.

Der missliebige Pfarrer

Drei Jahre blieb er noch in Zschopau, dann wurde er am 1. Sonntag im Advent 1948 Pfarrer in Großschönau in der Oberlausitz. Nach 1945 war er als Opfer des Faschismus (OdF) anerkannt worden. Doch Anfang der fünfziger Jahre nahm man ihm ohne Begründung alle Papiere ab, die ihn als OdF auswiesen. Dadurch verlor er alle Rechte, die er als Verfolgter des Naziregimes gehabt hatte. Er vermutete sicher nicht zu Unrecht, dass er sich bei den Behörden der DDR dadurch missliebig gemacht hatte, dass er sich als Pfarrer öffentlich gegen den atheistischen Charakter der marxistischen Ideologie aussprach. Als er eine Einladung zur Einweihung der Versöhnungskapelle auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau erhielt, verweigerten

ihm die Behörden der DDR den Reisepass. Am 1. September 1971 trat er in den Ruhestand. Erst 1992 wurde er als Verfolgter des Naziregimes rehabilitiert. Pfarrer Oswald Husar starb am 5. Mai 1993. Er war ein Mann, der in zwei totalitären Regimen, die keinerlei Kritik erlaubten, kein Blatt vor den Mund nahm und dafür die Konsequenzen trug. Er selbst sagt von sich: „Ich nannte die Wahrheit über die realen Verhältnisse beim Namen.“

Die Ideologie des Nationalsozialismus war geprägt von Hass. Heute leben wir wieder in einer Zeit, wo aus Zorn Wut, aus Wut Hass, aus Hass Menschenverachtung und -entwürdigung und schließlich Gewalt und Mord wird. Wir dürfen nicht zulassen, dass dieser Ungeist erneut unter uns die Herrschaft gewinnt.«

Soweit Hermann von Strauch. Zu ergänzen wäre aus unserer Sicht noch, dass Oswald Husar zunächst bei der Firma Auto-Olbrich in Großschönau Autoschlosser lernte. Wie er immer erzählte, hatte er mit 18 Jahren ein Bekehrungserlebnis aufgrund dessen er dann Theologie studierte und Pfarrer wurde. Es wäre spannend gewesen zu hören, welche Worte er zur Losung seines 70. Einführungsjubiläums am 1. Advent gesprochen hätte: „So spricht der Herr: Kehrt um und wendet euch ab von euren Götzen.“ Wahrscheinlich hätte er getan, was er immer getan hat: die Wahrheit beim Namen nennen.

Ludwig Ritter und Pfr. Krumbiegel

**Nachruf auf unsere
Mitarbeiterin
Marlen Freudemann**

Mit großer Betroffenheit und erschrocken haben wir erfahren, dass Marlen Freudemann (geb. 11. April 1971) am 7. August 2018 verstorben ist. Marlen Freudemann war seit 1994 in der Kirchgemeinde als Verwaltungsmitarbeiterin angestellt und arbeitete in den Pfarrbüros in Großschönau und Waltersdorf. In diesen 24 Jahren hat sie ihren Dienst in aller Gewissenhaftigkeit versehen, und das mit großer Einsatzbereitschaft sowie mit ihrer typischen gewinnenden Fröhlichkeit. Auf diese Weise hat sie unserer Verwaltung große Stabilität und unserer Gemeinde ein freundliches Gesicht gegeben. Mit dieser herzlichen Art, die keine Bitterkeit kannte, nahm sie unter anderem



Kirchgeld ein, führte die Kirchenbücher und stellte Urkunden aus; darüber hinaus hat sie Angehörigen Trost gespendet, die im Trauerfall aufs Pfarramt kamen und war zuverlässig, in allem, was zu erledigen war. Für all

das, auch für das Viele, was sie im Hintergrund und ohne viel Aufhebens getan hat, sind wir ihr als Kirchgemeinde sehr dankbar. Marlen Freudemann wird uns nun als Gemeindeglied, als Mitarbeiterin und vor allem als Mensch sehr fehlen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen, die wir in unsere Gebete einschließen.

Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter,

*Ihre Pfn. Zitzkat und
Ihr Pfr. Krumbiegel*



**Gemeinsame Veranstaltungen
und Informationen für alle Orte**

Kirchenvorstand	Mittwoch	14.11.	19.30 Uhr	im Pfarrhaus Hainewalde
	Mittwoch	09.01.	19.30 Uhr	im Pfarrhaus Hörnitz
	25.01. – 27.01.2019 Kirchvorsteherrüstzeit in Seifhennersdorf			
	Mittwoch	13.02.	19.30 Uhr	im Pfarrhaus Großschönau
Konfirmanden	donnerstags		16.00 Uhr	Konfirmanden Gruppe I (8. Klasse) im Kirchgemeindeheim Großschönau
	donnerstags		17.00 Uhr	Konfirmanden Gruppe II (8. Klasse) im Kirchgemeindeheim Großschönau
	donnerstags		15.00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse) im Kirchgemeindeheim Großschönau
Im Dezember kein Konfirmandenunterricht.				
Jungpfadfinder und Wölflinge	Freitag,	16.30 – 18.00 Uhr		vor dem Pfarrhaus Hainewalde
Pfadfinderstufe (ab 10 Jahre)	Mittwoch,	16.30 Uhr – 18.00 Uhr		Für die Großschönauer gibt es einen Fahrdienst am Parkplatz der Sparkasse ab 16.10 Uhr nach Hainewalde.

Bibelstunde	Mittwoch	07.11.	19.30 Uhr	im Kirchengemeindeheim
	Mittwoch	15.12.	14.30 Uhr	herzliche Einladung zur Gemeindeweihnachtsfeier im Kirchengemeindeheim

Januar siehe Allianzgebetswoche

Weihnachtsliedersingen und -blasen

Sonntag, den 23.12.2018 16.00 Uhr auf dem Hutberg
in Großschönau

Es musizieren die Kirchen-, Männer- und Posaunenchor
Großschönau/Waltersdorf unter Leitung von Petra Weigelt und
Kantor Michael Tittmann.

Allianzgebetswoche

Vom 13.01. bis 20.01.2019 findet die Allianzgebetswoche statt.
Die Abende beginnen um **19.30 Uhr** und stehen unter dem
Thema: „**Einheit leben lernen**“. Dabei betrachten wir den
Epheserbrief näher, insbesondere Kapitel 4.

Folgende Termine sind zu beachten:

Montag	14.01.	19.30 Uhr	in der Elimgemeinde
Mittwoch	16.01.	19.30 Uhr	im Kirchengemeindeheim
Freitag	18.01.	19.30 Uhr	in der Emmauskirche
Sonntag	20.01.	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst in der Kirche

Haus- und Straßensammlung vom 16. bis 25. November 2018



Hauptsache gesund?!

Eltern stärken – Kinder fördern

Ein gesundes Umfeld und das eigene Gesundheitsempfinden sind für ein gutes familiäres Zusammenleben von großer Bedeutung. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Familien- und Lebensformen zu berücksichtigen und in den wechselnden Lebensphasen Begleitung und Unterstützung anzubieten.

Mit den Spenden der Haus- und Straßensammlung werden unterschiedliche Angebote in Familienzentren und interdisziplinären Frühförderstellen der Diakonie Sachsen gefördert. Die Bildungs- und Beratungsangebote sollen Familien darin stärken, gewonnene und

wiederentdeckte Fähigkeiten und Gesundheitserfolge in den Familienalltag einzubringen und langfristig zu leben. Themen sind dabei Bewegung und Ernährung, Medienverhalten, Zahngesundheit, aber auch Zeitmanagement und Beziehungsgestaltung. Eltern erhalten die Möglichkeit, in Austausch zu treten und Netzwerke zu bilden, Erfahrungen zu teilen, Probleme und Herausforderungen mit anderen zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Die Kosten für diese Angebote werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen, weshalb die Einrichtungen auf unsere finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, Familien ein gesundes Zusammenleben zu ermöglichen!

Neben den klassischen Spendenbüchsen ist dies auch als Online-Spende auf unserer Internetseite möglich.

www.diakonie-sachsen.de

Liebe Freunde,

in diesem Jahr findet wieder die Jugendwoche der Evangelischen Jugend Löbau-Zittau statt.



Unter dem Motto „**Praise Store**“ wollen wir dir in der Woche zeigen, welche Apps du wirklich im Leben brauchst und was das mit dem christlichen Glauben zu tun hat.

Du wirst eine geniale Woche mit guten Impulsen, toller Musik und leckerem Essen erleben, den Glauben neu kennenlernen und die Möglichkeit haben, dich mit jungen Leuten aus der Region face to face (und nicht nur über Facebook) zu verbinden. Das schafft nicht einmal die coolste App aus dem „play store“!

Neugierig? Dann speichere dir schnell die folgenden Daten in dein Smartphone oder deinen Kalender ein:

Wann

Samstag, **10.11.18**

16.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Montag-Freitag, **12.11. - 16.11.18**

19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Wo

CVJM-Haus

Martin-Luther-Str. 5

02708 Löbau

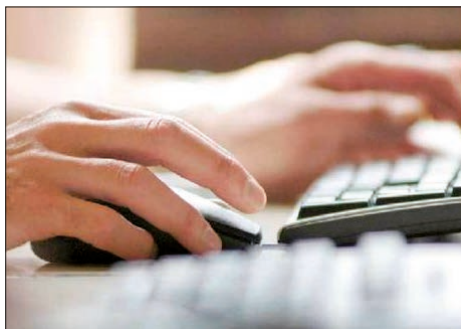
Es wäre uns eine große Hilfe, wenn engagierte Gemeindemitglieder und Eltern für interessierte Jugendliche Fahrgemeinschaften organisieren und bereitstellen.

Wir freuen uns auf dich und eine tolle Gemeinschaft.
Dein Vorbereitungsteam der Jugendwoche



Verwaltungsmitarbeiter/ -mitarbeiterin gesucht

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte, im Pfarrbüro Großschönau ist in der Verwaltung eine Stelle mit einem **Umfang von voraussichtlich 60%** zu besetzen. Dafür suchen wir eine/n motivierte/n Verwaltungsmitarbeiter bzw. eine Verwaltungsmitarbeiterin, die Grundkenntnisse sowohl im Blick auf den Computer (Textverarbeitung, E-Mail-Korrespondenz) als auch in Rechnungslegung und Belegführung mitbringt. **Ausdrücklich erwünscht für die Arbeit in einem Pfarrbüro ist die Mitgliedschaft in einer der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland.** Voraussetzung für die Arbeit sind Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit sowie die Bereitschaft eine Weiterbildung in der kirchlichen Verwaltung zu absolvieren. Zu den Aufgaben gehören weiterhin das Versenden von Friedhofsgebühren- und Kirchgeldbescheiden sowie die Pflege der Mitgliederstatistik und -listen. Ebenfalls wichtig sind das Kassieren von Bareinzahlungen und die Bearbeitung von Rechnungen/Quittungen sowie die damit verbundene Kassenführung. Auch der Dienst am Telefon und die Erledigung der Korrespondenz gehören mit zum Aufgabenbereich. Einmal wöchentlich ist das Pfarrbüro in Waltersdorf



mit zu betreuen, wofür die eigene Mobilität durch ein Fahrzeug hilfreich ist.

Nicht zuletzt wünschen wir uns einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, die Verständnis im Umgang mit Trauernden mitbringt, die ebenso fähig ist, im Gespräch auf Menschen zuzugehen und die sich selbst gern in ein Team von Mitarbeitern einbringt.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfrage! Bitte machen Sie gern Bekannte auf diese Stellenausschreibung aufmerksam. Interessierte melden sich bitte im Pfarramt Großschönau und reichen auch hier Ihre Bewerbung ein (Ev.-Luth. Pfarramt, Hauptstraße 55, 02779 Großschönau, Telefon: 035841 35776). **Die Bewerbungsfrist endet am 30. November 2018.**

Ihr Pfr. Krumbiegel

Kirchgeld 2018

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die ihr Kirchgeld in diesem Jahr schon entrichtet haben. Sie tragen damit dazu bei, dass es Kirche vor Ort weiter geben kann.

Danke für das Pfadfinderlager

Vom 10.10.–13.10.2018 fuhren wir mit den Pfadfindern mit Herrn Vogel zum Lager nach Sohland. Dort war's so toll, dass wir gar nicht heim wollten.



Wir machten selber Sauerkraut, backten Brot mit Nüssen und aus Eicheln, wanderten, spielten... Dafür mal ein dickes Danke! Sicher im Namen von allen,

Lea und Kai

60. Aktion von „Brot für die Welt“: Hunger nach Gerechtigkeit

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6)

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende! Sie können diese gern direkt im Pfarramt oder im Gottesdienst in einem Briefumschlag abgeben. Zudem besteht die Möglichkeit einer Überweisung unter dem folgenden Spendenkonto:

Spendenkonto „Brot für die Welt“
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Großschönau

Seniorenkreis	Freitag	02.11.	14.30 Uhr	im Kirchgemeindeheim
	Samstag	15.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier im Kirchgemeindeheim
	Freitag	11.01.	14.30 Uhr	im Kirchgemeindeheim
	Freitag	01.02.	19.00 Uhr	herzliche Einladung zum Bildervortrag über „das Heilige Land“ im Kirchgemeindeheim (näheres dazu unter: Veranstaltungen des Fördervereins)
Gesprächskreis	Freitag	08.02.	14.30 Uhr	im Kirchgemeindeheim
	Donnerstag	29.11.	19.00 Uhr	Adventsfeier in der Gaststätte am Heimatmuseum (Anmeldung bis 08.11. bei Gundula Seyfried)
	Donnerstag	24.01.	19.30 Uhr	Bibelarbeit zu einem aktuellen Thema

Treff

Kirch-
gemeindeheim

After Eight Eine Gruppe junger Menschen (zwischen 20 und 35 Jahren) trifft sich „nach acht Uhr“ um Gemeinschaft zu haben und miteinander über interessante Themen zu sprechen. Ort und Zeitpunkt der Treffen erfragen Sie bitte bei Gemeindediakon Richard Vogel oder Saskia Krumbiegel (035841 67716).

Kirchenmäuse Kinder 0 – 3 Jahre treffen sich alle 14 Tage **mittwochs** mit Mama oder Papa bei Familie Krumbiegel im Pfarrhaus/-garten **jeweils um 9.30 Uhr**.

Ansprechpartnerin ist Saskia Krumbiegel, Tel. 035841 67716. Für Absprachen ist auch eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet.

Familiengebete mit Kindern In den Wochen, in denen keine Kirchenmäuse stattfinden, wird **mittwochs um 9.30 Uhr** im Pfarrhaus/-garten **jeweils um 9.30 Uhr** zum Familiengebete eingeladen.

Ansprechpartnerin ist Saskia Krumbiegel 035841 67716. Für Absprachen ist auch eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet.

Christenlehre	montags	15.00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kinderhaus „Benjamin“
	dienstags	15.15 – 16.00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kirchgemeindeheim (Abholung um 15:00 Uhr beim Hort Kinderland AWO)
	dienstags	17.00 – 17.45 Uhr	Klassen 5 – 6 im Kirchgemeindeheim

Kinderstunde	donnerstags	15.30 Uhr	im Kirchgemeindeheim
---------------------	-------------	-----------	----------------------

Einladung zum Gebete	Mittwoch	07.11.	18.00 Uhr	im Kirchgemeindeheim
	Mittwoch	21.11.	herzliche Einladung mit zum Gottesdienst zum Buß- und Betttag um 10.00 Uhr nach Waltersdorf	

Mittwoch	05.12.	18.00 Uhr	
----------	--------	-----------	--

Mittwoch	19.12.	18.00 Uhr	
----------	--------	-----------	--

Mittwoch	09.01.	18.00 Uhr	
----------	--------	-----------	--

Mittwoch	16.01.	herzliche Einladung mit zur Allianzgebetswoche um 19.30 Uhr	
----------	--------	---	--

Mittwoch	23.01.	18.00 Uhr	
----------	--------	-----------	--

Mittwoch	06.02.	18.00 Uhr	
----------	--------	-----------	--

Besuchskreis	Mittwoch	23.01.	18.45 Uhr	
---------------------	----------	--------	-----------	--

Männerchor	Montag	12.11.	19.00 Uhr	
-------------------	--------	--------	-----------	--

Montag	10.12.	19.00 Uhr	
--------	--------	-----------	--

Montag	14.01.	19.00 Uhr	
--------	--------	-----------	--

Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr	
--------------------	-----------	-----------	--



Singekreis (ab 2. Klasse)	mittwochs	16.15 Uhr	
Singekreis	dienstags	9.00 Uhr	im Kinderhaus „Benjamin“
Flötenkreise	dienstags	18.20 Uhr	
	mittwochs	15.45 Uhr	
	mittwochs	17.00 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr	
Jugendchor	dienstags	17.15 Uhr	
Junge Gemeinde	donnerstags	19.30 Uhr	im Pfarrhaus



FGK

Der Förderverein Großschöner Kirche e.V. informiert

Für **Freitag, den 16. November 2018, 19.00 Uhr** wird ganz herzlich zu einem **Bildervortrag mit Jochen Anders** in das Kirchgemeindeheim Großschöner eingeladen.

Thema dieses Abends: „**Mallorca einmal Anders**“.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Am **Sonntag, dem 16. Dezember 2018 (3. Advent)** zum Weihnachtsmarkt wird ab **14.30 Uhr** ganz herzlich von unserem Kantor zum **Orgelspiel in die Kirche** eingeladen. **Ab ca. 15.00 Uhr** liest die **Sing- und Trachtengruppe Großschöner die Weihnachtsgeschichte und singt Weihnachtslieder**. Ab **15.45 Uhr** lässt der Kantor nochmals die **Orgel** erklingen. **Die Kirche wird von 14.15 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet sein.**

Der Vorstand des Vereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr. Ganz herzlichen Dank für alles Begleiten und Unterstützen unserer Arbeit und die vielen Spenden. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Als Auftakt im neuen Jahr wird ganz herzlich zu einem **Bildervortrag am Freitag, dem 1. Februar 2019, um 19.00 Uhr mit Hans-Georg Glathe und Reinhart Apelt** ins Kirchgemeindeheim eingeladen. **Thema** wird sein: „**Reise durch das Heilige Land – Auf den Spuren Jesu**“.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Danke für das Kirchweihfest

Am 20. und 21. Oktober feierten wir in Großschöner Kirchweih. Ein Höhepunkt am Samstag war die Kantate „David“, die in Musik, Gesang und Anspielen von den Kindern der eigenen Kirchgemeinde und aus Marienberg aufgeführt wurde.



Ein herzliches Dankeschön dafür an unseren Kantor Michael Tittmann und ebenso ein großer Dank an alle ehrenamtlichen Helfer an den Ständen und bei den Arbeiten in und um Kirchweih.

Ihr Pfr. Krumbiegel



Waltersdorf

Christenlehre	freitags	14.30 Uhr	Klasse 1 bis 4 im Kantorat
Kirchenchor	mittwochs	19.30 Uhr	im Kantorat
Bastelkreis	donnerstags	19.30 Uhr	im Pfarrhaus
Kirchenöffnung	Für Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Kretscham. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen. Die Tourist-Information ist geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 16.00 Uhr Sonntag, Sonntag und Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr.		



Hainewalde

Hauskreis	Mittwoch	19.00 Uhr	Ort und Datum bitte bei Frau Milde oder Kluttig erfragen.
Kräuterkreis	Mittwoch	14.11. 18.00 Uhr	Pfarrhaus Hainewalde
	Mittwoch	12.12. 18.00 Uhr	Kretscham Hainewalde



Jugendchor	dienstags	18.00 Uhr	im Kirchgemeindeheim Großschönau
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Hörnitz
Singe- und Flötenkreis	freitags	15.15 Uhr	
Christenlehre	montags	16.30 Uhr – 17.30 Uhr	



Adventsbesuche in Hainewalde

Die Kinder und Jugendlichen der Pfadfinder in Hainewalde sind **am 12.12. zwischen 16.15 Uhr und 18.00 Uhr** unterwegs, um einen Adventsgruß unserer Kirchgemeinde zu älteren Gemeindegliedern zu bringen.

Hörnitz

Bibelstunde

Mittwoch

07.11. um 19.30 Uhr

Besuch der Bibelstunde im
Kirchgemeindeheim
Großschönau (Treff für
Mitfahrgelegenheit 19.10 Uhr
am Pfarrhaus Hörnitz)



Dienstag

04.12. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Hörnitz

Dienstag

08.01. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Hörnitz

Fraudienst

Dienstag

27.11. im Jägerwäldchen zum Adventssingen
(Treff 13.30 Uhr Pfarrhaus Hörnitz)

Dienstag

11.12. 14.00 Uhr Pfarrhaus Hörnitz
(Weihnachtsfeier)

Dienstag

15.01. Treff zum Ausflug um 13.30 Uhr
am Pfarrhaus Hörnitz



Hauskreis

freitags

19.30 Uhr

Datum und Ort werden noch
bekannt gegeben



Jugendchor

donnerstags

18.20 Uhr

Kirchenchor

donnerstags

19.30 Uhr

Singekreis

freitags

17.30 Uhr

Christenlehre

montags

16.30 Uhr

Pfarrhaus Hainewalde



Liebe Gemeindeglieder,

aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist das Abdrucken von Geburtstagen nur dann möglich, wenn der Jubilar/die Jubilarin einverstanden ist. Sollten Sie also nicht wollen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief mit aufgeführt wird, bitten wir Sie, uns rechtzeitig (mindestens vier Monate im Voraus) Bescheid zu geben, damit wir Ihren Geburtstag noch vor dem Druck entfernen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Allen Geburtstagskindern der Monate November, Dezember und Januar wünschen wir Gottes Segen und gratulieren mit dem Spruch aus Philipper 4,4:

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch.“

Namentlich grüßen wir:

Großschönau

16.11. Goldberg, Christine	zum 80. Geb.	31.12. Strietzel, Renate	zum 75. Geb.
19.11. Diesner, Werner	zum 90. Geb.	01.01. Glathe, Ruth	zum 90. Geb.
23.11. Domeyer, Günter	zum 85. Geb.	01.01. Stolle, Christa	zum 88. Geb.
30.11. Linke, Edeltraud	zum 89. Geb.	01.01. Vitt, Helga	zum 80. Geb.
30.11. Rother, Ruth	zum 80. Geb.	03.01. Göttlich, Christina	zum 89. Geb.
08.12. Himpel, Klaus	zum 80. Geb.	07.01. Roscher, Helga	zum 80. Geb.
12.12. Stange, Christa	zum 93. Geb.	08.01. Hartmann, Käthe	zum 95. Geb.
18.12. Vetter, Ingeborg	zum 91. Geb.	18.01. Heinrich, Wolfgang	zum 80. Geb.
18.12. Herrmann, Gislinde	zum 80. Geb.	20.01. Scholz, Werner	zum 90. Geb.
20.12. Radtke, Christine	zum 85. Geb.	22.01. Schön, Ingeburg	zum 89. Geb.
22.12. Baumgärtel, Christa	zum 86. Geb.	27.01. Pilz, Christina	zum 75. Geb.
24.12. Paul, Walter	zum 89. Geb.	29.01. Czölsch, Erna	zum 94. Geb.
29.12. Richter, Anneliese	zum 93. Geb.	30.01. Dahmer, Peter	zum 92. Geb.

Waltersdorf

05.11. Lehmann, Helga	zum 80. Geb.	20.12. Birnbaum, Volkhard	zum 75. Geb.
11.11. Fiedler, Gretel	zum 88. Geb.	25.12. Häber, Elfriede	zum 94. Geb.
19.11. Samesch, Monika	zum 75. Geb.	25.12. Patzelt, Johanna	zum 90. Geb.
23.11. Münnich, Walter	zum 92. Geb.	30.12. Eisold, Christa	zum 86. Geb.
23.11. Kunze, Heidemarie	zum 75. Geb.	01.01. Schiller, Elly	zum 99. Geb.
03.12. Altnickel, Rosemarie	zum 92. Geb.	04.01. Altmann, Elfriede	zum 95. Geb.
13.12. Schiffner, Elfriede	zum 80. Geb.	16.01. Stelzig, Jürgen	zum 75. Geb.
16.12. Rösler, Christel	zum 75. Geb.	17.01. Kießling, Helmut	zum 93. Geb.
19.12. Döring, Lieselotte	zum 97. Geb.		

Hörnitz

05.12. Michel, Ursula	zum 87. Geb.	25.12. Simoneit, Ursula	zum 86. Geb.
05.12. Klöden, Margot	zum 80. Geb.	30.12. Linke, Edith	zum 75. Geb.
18.12. Löffler, Christa	zum 90. Geb.		

Hainewalde

06.11. Roscher, Margarethe	zum 93. Geb.	31.12. Symmangk, Helmut	zum 80. Geb.
10.11. Haußig, Elfriede	zum 88. Geb.	01.01. Mühlberger, Gustav	zum 89. Geb.
12.11. Hanspach, Ernst	zum 88. Geb.	06.01. Noffke, Christa	zum 85. Geb.
25.11. Stresow, Monika	zum 75. Geb.	12.01. Schmidt, Christa	zum 92. Geb.
18.12. Scholze, Irmgard	zum 86. Geb.	15.01. Berude, Irene	zum 90. Geb.
19.12. Pallmann, Irmgard	zum 93. Geb.		

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Emilio Daniel und Carolin Fantini, geb. Schley
aus Köln am 15.09.2018 in der Kirche Hörnitz

Wir wünschen Gottes Segen zur Eheschließung und grüßen mit dem Spruch aus dem Galaterbrief des Paulus Kapitel 6 Vers 2: **„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“**

getauft wurden:

Lara Moema Dolabella aus Berlin am 05.08.2018 in Großschönau

Jörg Jantsch aus Großschönau am 09.09.2018 in Großschönau

Magnus Husar aus Hainewalde am 07.10.2018 in Hainewalde

Adelheid Gesine Zitzkat aus Hainewalde am 14.10.2018 in Hörnitz

Johanna Oppelt aus Waltersdorf am 14.10.2018 in Waltersdorf

Wir beglückwünschen und grüßen die Täuflinge und ihre Familien mit dem Spruch aus Psalm 23,1: **„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“**

wieder aufgenommen wurde:

Jörg Weber am 21.10.2018 in der Kirche Großschönau

Wir heißen das neue Gemeindeglied herzlich willkommen mit den Versen aus Johannes 8,31–32: **„Jesus Christus spricht: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“**

Unsere Verstorbenen:

04.08.2018	Marianne Neumann	93 Jahre	Zittau
07.08.2018	Marlen Freudemann	47 Jahre	Großschönau
15.08.2018	Frank Heinke	69 Jahre	Großschönau
19.09.2018	Lucie Springer	100 Jahre	Waltersdorf
28.09.2018	Horst Klaus	86 Jahre	Großschönau
08.10.2018	Hannelore Käufer	62 Jahre	Großschönau

Allen Hinterbliebenen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus und grüßen mit dem Spruch aus Jeremia 29,11: **„Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“**



Sprechzeiten und Telefonnummern

Pfarrer Krumbiegel ist dienstags von 16.00–17.30 Uhr im Pfarrhaus Großschönau, Hauptstraße 55, zu sprechen. Außerdem ist nach Terminvereinbarung jederzeit ein Gespräch mit Pfarrer Krumbiegel möglich. **Tel.: 035841 67716.**

Pfarrer Zitzkat ist dienstags von 16.30–17.30 Uhr im Pfarrhaus Hainewalde, Bergstraße 27, zu sprechen. Außerdem ist nach Terminvereinbarung jederzeit ein Gespräch mit Pfarrer Zitzkat möglich. **Tel.: 035841 37742**

Kantor: Tel.: 035841 37268 Michael Tittmann

Gemeindepädagoge: Tel.: 035841 633529 Herr Vogel
Tel.: 0151 17558892
E-Mail: diakon.vogel@gmail.com

Friedhofsmeister

Großschönau / Waltersdorf: Tel.: 035841 35750 Herr Hommel

Friedhofsmeister Hainewalde: Tel.: 0174 6136945 Herr Großer

Kirchenvorstand Tel.: 035841 37363 Herr Bräcklein

Herr Gottfried Heidig, **Tel. 03583 511331. Bitte hier anmelden für den Abholdienst (Hörnitz) zum Gottesdienst!** Zu jedem Gottesdienst steht ein Fahrer bereit, der es auch denen ermöglicht zum Gottesdienst zu kommen, für die der Weg beschwerlich ist. Bitte haben Sie keine Scheu, diesen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen!

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Großschönau:

Dienstag und Donnerstag von 8.30–12.00 Uhr **Tel. 035841 35776**
und von 14.00–17.30 Uhr **Fax 035841 67715**

Waltersdorf:

Mittwoch von 14.30–17.30 Uhr
Voraussichtlich ab 14.11. ist das Büro wieder besetzt.

Für persönliche Gespräche und telefonische Auskünfte betreffs des Waltersdorfer und der Großschönauer Friedhöfe bitte nur zu den Sprechzeiten in Großschönau anfragen.

Hainewalde: Frau Lautenschläger, im Pfarrhaus
montags 15.00–18.00 Uhr **Tel. 035841 37742**

Hörnitz: Herr Menzel, im Pfarrhaus
dienstags 16.00–18.00 Uhr **Tel. 0170 9883966**



**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief
Februar / März / April ist der 01.01.2019!**

Bankverbindungen

Friedhof Großschönau

IBAN: DE38 8559 0100 4524 0589 07 | BIC: GENODEF1NGS | Volksbank Löbau-Zittau eG

Friedhof Waltersdorf

IBAN: DE07 8505 0100 3000 0221 89 | BIC: WELADED1GRL | SPK Oberl.-Niederschlesien

Friedhof Hainewalde:

IBAN: DE79 8505 0100 3000 0222 51 | BIC: WELADED1GRL | SPK Oberl.-Niederschlesien

Kirchgeldüberweisungen:

IBAN: DE16 8559 0100 4524 0589 15 | BIC: GENODEF1NGS | Volksbank Löbau-Zittau eG

Spenden an die Kirchgemeinde:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk | Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81 | BIC: GENODED1DKD

RT 3225 bitte bei Verwendungszweck angeben!

Förderverein Großschönauer Kirche e.V.:

IBAN: DE85 8505 0100 3000 0266 05 | BIC: WELADED1GRL | SPK Oberl.-Niederschlesien

Kontakt

E-Mail:

fgk95@gmx.de | kirche.grosschoenau@freenet.de |

hainewalde-kirche@gmx.de

Internet:

www.kirche-grosschoenau.de

Satz und Druck:



Hanschur-Druck

Medienerzeugnisse aus Großschönau

Hauptstraße 71 | 02779 Großschönau
Telefon 035841 37060 | www.hanschur-druck.de